

**Zeitschrift:** Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel  
**Band:** 44 (1945)

**Artikel:** Die Spielleute im Dienste der Stadt Basel im ausgehenden Mittelalter (bis 1550)

**Autor:** Ernst, Fritz

**Anhang**

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-115686>

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ANHANG I

Pfeifer, Trompeter und Trommler, die sich in Basel aufhielten, sich aber nicht, wenigstens nicht nachweisbar, in den Dienst des Rates stellten.

1. *Meister Hartman*, der phipher, 1345<sup>863</sup>.
2. *Bürchi Lampart*, der pfiffer, 1360<sup>863</sup>.
3. *Meyenfogel*, der pfiffer, 1363, 16. September wird zwei Jahre aus der Stadt verbannt, „das er dem hirten, der ze crütze us vart, bedachtlich na reit und in wundet und übel handelt“<sup>864</sup>.
4. *Burrer*, der phiffer, 1368, 26. Januar wird ein Jahr aus der Stadt verbannt, „umb daz er swuor einen eyd an den heiligen, acht schillinge phennigen wider ze gebende uff einen genanten tag und das übersasz“<sup>865</sup>. 1371, 4. Juli wird er wegen einer Wundtat erneut zwei Jahre aus der Stadt verbannt<sup>866</sup>.
5. *Muoterdinge*, der phiffer, 1370, April<sup>863</sup>.
6. *Knebel*, der phiffer, 1375, 12. Juli<sup>863</sup>.
7. *Gütterli*, der phiffer, 1375, 12. Juli<sup>863</sup>.
8. *Ulman Mertz*, ein phiffer, 1378 wird er Bürger<sup>867</sup>.
9. *Klewjusz*, der phiffer, 1378, 8. März, wurde von fünf Einwohnern verwundet, die deswegen ein Jahr aus der Stadt verbannt werden<sup>868</sup>.
10. *Kyenast*, der pfiffer, 1381/82<sup>863</sup>.
11. *Hunne*, der phiffer, 1382, 10. Dezember, ermordete einen knecht von Solothurn und wird fünf Jahre aus der Stadt verbannt<sup>869</sup>.
12. *Claus Orgenler*, der pfiffer, 1394<sup>863</sup>.
13. *Pfiffer Heintzmannus*, fistulator, von Zwingen, 1398, 19. September, schwört Urfehde<sup>870</sup>.
14. *Cüntzli von Pfirt*, der pfiffer, 1416, verkauft eine halbe juchart reben vor Spitalscheurentor<sup>871</sup>.

<sup>863</sup> Ref. Lex.

<sup>865</sup> Ebd. 38.

<sup>867</sup> Ebd. 152.

<sup>869</sup> Ebd. 102 v.

<sup>871</sup> Ref. Lex.

<sup>864</sup> Lb. I, 16 v.

<sup>866</sup> Ebd. 50 v.

<sup>868</sup> Ebd. 84 v.

<sup>870</sup> UrfB. I, 9.

15. *Unverdorben*, der pfiffer, 1416, 9. März, macht einen Vertrag wegen eines Bettes <sup>872</sup>.

16. *Türuff*, der pfiffer, 1429 <sup>871</sup>.

17. *Pfiffer Laurentius*, „filius Conradus Pfiffer de Nürtingen Const. dioc., fistulator“, 1429, schwört Urfehde <sup>873</sup>.

18. *Pfiffer Henricus*, fistulator von Denkingen, Constant. dioc., 1443, 12. August, schwört Urfehde <sup>874</sup>.

19. *Kerser Henslinus*, fistulator, in Stetten von Rattenberg (Tirol), 1443, 21. Februar, schwört Urfehde <sup>875</sup>.

20. *Friedrich Peter von Brunstatt* (Elsaß), der pfiffer, und Ennelin Wetterin, sin eewirtin, kaufen am 5. September 1454 ein Haus, „so gelegen ist zuo Basel“ im Sternengäßlein <sup>871</sup>.

1453/54 versteuert „Peter, der pfiffer“, ein Vermögen von 30 lb mit 3 β; wohnhaft ist er in der Freienstraße <sup>876</sup>.

1455, 22. März schenkt der Rat „Peter, dem pfiffer“, 1 guldin <sup>877</sup>. Vielleicht ist er identisch mit dem 1447 erwähnten Zofinger Stadtpfeifer Peter <sup>878</sup>.

21. *Lindman*, der pfiffer, 1471—1474, Angehöriger der Gartnernzunft. „Item im LXXI jor hat enpfangen unsser meister zunfft Lindmann, der pfiffer, uff sunen tag jubilate under meister Stoffel Hans und under sinen sechsserren umb 3 lb und hat an gentz gen 2 lb und git dor nach uf fronvasten 10 β, bis er die zunft bezalt, dz hat er ffer sprochen; dt. 4 β uff Michelis im LXXI. jor, dt. 5 β zunft gelt uff Trinitate anno LXXIII, dt. 5 β als der seckler wol weiss ante Pentecoste, dt. 11 β, dt. 5 β am nechsten sunen tag noch unsser frowen tag zuo der lichtmess 5 β im LXXIII. jor, dt. 2 β uff Martini und ist gantz bezalt“ <sup>879</sup>.

22. *Hans von Lindau*, „so man nempt Pfifferhanns“, 1505, bittet um Anstellung als Torwächter <sup>880</sup>.

23. *Hanns Pfiffer von Franckfurt*, 1506 <sup>881</sup>. 1519 wird „meister Hanns, des pfiffers, seligen gut oben im Imbergessli in Velti Hetzlers hus“ inventarisiert. Darunter befinden sich „2 schalmyen, 4 horner“ <sup>882</sup>.

24. *Heinrich*, der pfyffer, 1508, gerät in einen politischen Streit mit einem jungen Trommler <sup>883</sup>.

25. *Ulrich Frowenfeld* (auch Frowenknecht), der weber und pfiffer.

1513, 24. September erhält „Frowenveld 18 β 8 ᶜ“ aus der Staatskasse <sup>884</sup>.

<sup>872</sup> GbUB. 16 v.

<sup>874</sup> Ebd. 413.

<sup>876</sup> Schönb. 610.

<sup>878</sup> Ref. Lex. Nachtr.

<sup>880</sup> OfB. VII, 108 v.

<sup>882</sup> Bb. VII, 56.

<sup>884</sup> WAB. 172.

<sup>873</sup> UrfB. I, 140.

<sup>875</sup> Ebd. 414.

<sup>877</sup> WAB. 168.

<sup>879</sup> GaZ. Nr. 4, 84 v

<sup>881</sup> Ref. Lex.

<sup>883</sup> Gerichtl. Kundschr. 119 v.

1532, 31. Januar schwört „Ulrich Frowenfeld, der weber und pfiffer“, Urfehde<sup>885</sup>.

26. *Heinrich Tegen von Sissach*, der pfiffer, 1516, 31. Mai, schwört Urfehde<sup>886</sup>.

27. *Hanns Wynhart*, der pfiffer, 1518, bewirbt sich um Anstellung als Sinnerknecht<sup>887</sup>. 1505/06 ist Hans Wynhardt Stadtpfeifer in Freiburg i. Ue.<sup>881</sup>.

28. *Hanns Heitz*, ein pfiffer von Appenzell, 1520, wurde mit Gefängnis bestraft „umb unfur, die er inn der Malz gassen angefangen ouch ein dyrnen verwundt.“ Am 9. Mai wird er frei gelassen und schwört Urfehde „darzu das er das gelt der unzucht, nemlich 1 lb, dessglich den costen der atzung, nemlich 18 β 6  $\text{ſ}$ , hie zwüschen und sanct martinstag welle bezalen, oder sich wider in dise gefenckniss stellen, ...“<sup>888</sup>.

29. *Bernhard Grüter* (Krüter) von Liestal, der Trommler.

1526 „Sambstag nach sanct Jacobs tag“ schwört „Bernhart Krüter, der trummenslaher, bürger ze Liestal“ Urfehde<sup>889</sup>.

1530, 3. September: „Bernhart Grüter von Liestal, ein dienstknecht, der trümenschlaher“ schwört Urfehde. Er hatte „sich mit einer andern frowen behenckt“, nachdem „sein recht ehfrau mit einem andern man in krieg geloffen“ war<sup>890</sup>.

1530, 6. Oktober schwört „Bernhart Grüter von Liestal, der trummenschlaher“, erneut Urfehde und wird lebenslänglich aus Stadt und Landschaft Basel verbannt, weil „sich in sinem gerichtshandel so vil erfünd, das er sich mit nyen der ee verredt, für und für also mit büberey umgangen“<sup>891</sup>.

30. *Caspar Renner*, der Trommler und Weinrufer.

1527, 8. September wird „Caspar Renner, der trummenslaher“ aus dem Gefängnis entlassen und schwört Urfehde. Er war mit andern Bürgern am Schießen in Straßburg und „doselbs ist er voll wins worden und (hat) sich ungeschickt gehalten“<sup>892</sup>.

1528, 17. September wird „Caspar Renner“ als Weinrufer im Urfehdenbuch erwähnt<sup>893</sup>.

1529, 8. November schwört „Caspar Winrueffer, der trümenschlaher“, Urfehde. Er wurde gefangen gesetzt, weil er „uber miner herren gepott, nächtlicher wys uff der metzger knechte stuben, uff dem hackbrett gemacht und mit nachfolgenden personen ein unrüwigs leben gefürt“ hatte<sup>894</sup>.

31. *Michel Moringen von Offenburg*, ein Trommler und Kriegsknab, wird 1533, 2. April „ledig gelossen“ und schwört Urfehde. Er hatte „ein guten trunck gehept und am Kornmerckt seltzam

<sup>885</sup> UrfB. IV, 237; vgl. auch H. G. Wackernagel im AfV. Bd. 35, 199 ff.

<sup>886</sup> UrfB. II, 166.

<sup>887</sup> OfB. VII, 167 v.

<sup>888</sup> UrfB. II, 263.

<sup>889</sup> UrfB. III, 102.

<sup>890</sup> UrfB. IV, 149.

<sup>891</sup> Ebd. 161.

<sup>892</sup> UrfB. III, 140.

<sup>893</sup> Ebd. 184.

<sup>894</sup> UrfB. IV, 41.

bossen gtriben, und dorumb (dwil so schwer verretterisch louff sind) inn gefencknis geleit“<sup>895</sup>. Auf diese Haft bezieht sich wohl auch der Ausgabeposten: „Item 8 ß 6  $\curvearrowright$  hat Michel Moringer von Offenburg, ein trummenschlacher, so furs halp ingleit, in gfencknusz verzert“<sup>896</sup>.

32. *Gorius Bantzermacher*, der pffiffer. 1538 erhält „Gregorius, der pffiffer“, 7 Ellen weißes und schwarzes Tuch für Hosen und Rock<sup>897</sup>.

1539 „Gorius bantzermacher, der pffiffer, und Michel Hezer, der trumenschlaher. Dise zwen haben gewist, das unser herren und obren, ein ersamer rhat, das pffiffen und trumenschlahen verboten, uber sollichs haben sy den metzger knechten an der vasnacht on erlounpnis gepffiffen und mit der trumen umbher zogen, dorumb sy dann im gefencknys glegen und doch uff donstag, den letsten hornings, wider usgelossen, hand beid und jeder innsonders geschworen, nemlich Michel, das er keinen gsellen und sust inn einich wis und gstalt welle trumenschlahen, es werd im dann erlaupt oder es sig ein hochzit. Nun so hatt Gorius geschworen, weder dem Stöllj, noch zu Gunteltingen, noch zu Bynningen oder andern usswendigen hüssern, ouch hie inn der statt inn derselben noch andern hüssern, by nacht nit welle pffiffen und zur übpikeit ursach geben, er habe dann“ die Erlaubnis. Sie schwören Urfehde<sup>898</sup>.

1539, 5. Juni schwört „Gorius Benzermacher, der pffiffer“, bei der Entlassung aus dem Gefängnis erneut Urfehde, weil er seinen letzten Eid übersehen hatte. Er wird eindringlich ermahnt seine neue Urfehde einzuhalten, das nächtliche Pfeifen aufzugeben und alle Koch- und Wirtshäuser sowie Herbergen zu meiden. „So sich aber begeben, dz er zuon hochzitten ervordert würde, mag er zu den eeren denen, so inn laden, wol ze willen werden. Dann solt er fürer wie bisshar inn die winkel schlieffen und also by nacht pffiffen und geylen, so ist er des gewarnt“ usw.<sup>899</sup>.

33. *Michel Hezer*, der trumenschlacher. 1539, 28. Februar: s. Nr. 32.

1539, 13. November „hatt uff dem Rhathus von minen herren ein trumen entlichnet, die gebrucht und geschediget; als im die der richthusknecht wider gevordert, hatt er böse unnütze wort geben. Ouch doselbst uff dem Rhathus Burgerhansen frowen frefenlich heissen liegen“. Er wurde deshalb gefangen gesetzt und schwört bei seiner Freilassung Urfehde, „und das er die bemelt trumen well wider lassen machen und uffs Rathus antworten“<sup>900</sup>.

34. *Hans Graf von Riehen*, der trumenschlacher, befindet sich unter den Zeugen, die über einen Auflauf, der sich am 31. Juli 1539 in Riehen ereignete, aussagen<sup>901</sup>.

<sup>895</sup> UrfB. V, 23.

<sup>897</sup> SchuB. IV, 175 v.

<sup>899</sup> UrfB. VI, 52.

<sup>901</sup> KuA. 669.

<sup>896</sup> WAB. 1533 (5. April) 420.

<sup>898</sup> UrfB. VI, 42.

<sup>900</sup> Ebd. 63 v.

35. *Benedikt Gutermacher*, der Trommler, wirkt 1540 am Liestaler Schützenfest mit und erhält dafür nebst „Paule Bilgers son“, dem pffiffer, „6 ellen wiss und schwartz tuch“<sup>902</sup>.

1541, 6. August „geben Benedikten Gutermachern, dem trommenschlacher, und Fridli Bilgern dem pffiffer, der armbrustschütz spylleuten, yedem 7 ellen wyss unnd schwartz tuch zuo röck und hosenn“<sup>903</sup>.

36. *Hans Speni von Huttwil*, ein Pfeifer. 1540 „Hans Spenj von Utwil, ein pffiffer, und Hans Ziegler von Bern ... sind voll gsin und dem würt zum Engel ein spanbett zerbrochen, hand beid uff mentag (14. Juni) ein urfecht geschworen, das sy mit dem wirt umb den schaden des betts wellen uberkommen und inn zefriden stellen, insonders Hans Speny ist den herren an der unzucht ein pfund stebler verfallen, hatt geschworen, das er dasselb pfund innerhalb 14 tagen well bezalen“ usw.<sup>904</sup>.

37. „*Peter Murer*, genampt pffiffer vonn Wallis“, bewirbt sich 1540 um die Stelle des Torwächters am Spalentor<sup>905</sup>.

38. *Friedli Bilger*, „Paulo Bilgers son, der pffiffer“, meldet sich 1540 zur Anstellung als Ratsbote<sup>906</sup>. „Paule Bilgers son, pffiffer“ 1540 siehe Nr. 35. 1541 „Fridli Bilgern, dem Pffiffer“, siehe Nr. 35.

39. *Joseph von Liestal*, Trommler. 1542, 9. September. „Geben Josephen, dem trumenschlacher von Liestal, und Fries Hansen, dem pffiffer von Tennickenn, 3 ellen wysz und schwartz tuch fur 2 par hosen und 10 ellen wis und schwartz parchet“<sup>907</sup>.

40. *Hans Fries von Tenniken*, Pfeifer. 1542 siehe Nr. 39.

41. *Jakob Mutentzer von Arlesheim*, Trommler. 1543, 3. März „geben Jacoben Mutentzer, dem trummenschlacher von Arlisheim, usz gnaden und erkanthnis unserer herren“<sup>908</sup>. Er erhielt Tuch; die Zahl der Ellen fehlt.

42. *Ludwig von „Orbant“*. 1543, 6. Juli „geben usz gnaden und erkanthnis unserer herren, Peter und Ludwig geprüdern, den zweygen knaben und spilluten, nemblich trommenschlachern und pffiffern von Orbant, yedem 2 ellen wysz und schwartz zun hosen und lybrocklinen“<sup>909</sup>.

43. *Peter von „Orbant“*. 1543 siehe Nr. 42.

44. *Anton Balmer*, Pfeifer. 1544, 22. Oktober. „Anthonj Balmer, der phyffer inn der Maltzgassen“, wurde des Diebstahls verdächtigt und ins Gefängnis gelegt, wo man ihn befragte. „Hatt solchen bscheid geben, dz min gnedig herren sin armut und chlins unerzogens kind gnediglichen bedocht, ist also usglossen, mit gmeiner urfecht, die er geschworen hatt“, usw.<sup>910</sup>.

<sup>902</sup> Feste.

<sup>904</sup> UrfB. VI, 86.

<sup>906</sup> Ebd. 68.

<sup>908</sup> Ebd. 208.

<sup>910</sup> UrfB. VII, 93 v.

<sup>903</sup> SchuB. IV, 202.

<sup>905</sup> OfB. VIII, 68 v.

<sup>907</sup> SchuB. IV, 205.

<sup>909</sup> Ebd. 208 v.

1545. „Anthoni Balmer, der pfyffer“, wurde mit Gefängnis bestraft, „dorumb das er die wacht thüren dermossen vermacht, das niemants zuo im hatt mögen kommen.“ Er wird am 27. Juni frei gelassen und schwört Urfehde<sup>911</sup>.

1550, 30. Juli. „Anthengi Balmer, der pfyffer inn der Maltzgasen“, schwört Urfehde, und daß er innert acht Tagen Stadt und Land Basel verlassen werde. Trotz öfterer Warnung schickte er „sine kinder den burgeren tag und nacht für die hüser ze bettlen, und wenn sy nüt bringen, schlecht er sy mit ruten zum hus usz. Dessglichen von wegen das er Barblen Wissmüllerin..., deren vormols statt und landt verboten, underschlupff und uffenthalt geben, ouch einen, so mitt iren zeschaffen gehept etc, und inn losen wandlen mit iren bübery zetryben“ usw.<sup>912</sup>.

45. *Hans Mock von Wil* (Kt. Thurgau), Pfeifer, wird am 7. September 1549 aus Stadt und Land Basel verbannt. Er sei „ein zytlang hie inn der statt Basell inn den winhüsern umbzogen“, habe „sich mit den wirten und gesten ungschicktlichen ghalten. Besonders er kürztlichen mit eim zuo unfriden komen, inn an hals gschlagen“ usw.<sup>913</sup>.

46. *Peter Langhans*, Trommler. 1550. „Heinrich Sprenger, der schlosser, globt unnd verspricht Petern Langhansenn, dem trumenschlaher, schuldig ze sinde unnd zebezalenn nach unzucht recht 14 β 4 'S'“<sup>914</sup>.

## ANHANG II

### *Fremde Musikanten*

Unter den vielen Durchreisenden, die der Rat beschenkte, befanden sich vor allem Spielleute. Meist waren es Kapellen von Fürsten, Ständen oder Städten; seltener einzelne Spielleute, die dem Rate hofierten, Anstellung erhoffend oder aber wieder weiterziehend. Die Höhe des Geldgeschenkes ist bezeichnend für das Ansehen, das sie oder ihre Herren genossen. Die Gabe war auch reicher, wenn die Fürstlichkeiten oder Delegationen selbst mit ihren Spielleuten kamen, als wenn diese auf eigene Faust herzogen, was übrigens viel häufiger vorkam. Wir unterscheiden folgende Gruppen von Spielleuten: A. im Dienste weltlicher Fürsten, B. im Dienste geistlicher Fürsten, C. im Dienste von Städten und Ständen, D. wirtschaftlich selbständige Musikanten.

<sup>911</sup> Ebd. 113 v.

<sup>912</sup> UrfB. VIII, 148; der entsprechende Eintrag AeB. II, 31 v.

<sup>913</sup> UrfB. VIII, 117; AeB. II, 25 v. <sup>914</sup> UzB. V, 161.

*A. Spielleute im Dienste weltlicher Fürsten*

*I. Deutsche Kaiser*

1404 unsers heren des künigs pfiffern 30  $\beta$  minus 6  $\mathfrak{S}$ , die sy verzert hand an Waltenheim<sup>915</sup>. 1414 (Aufenthalt Kaiser Siegmunds in Basel) item so wurdet geschenckt unsers heren des kuniges und des markysen von Moufferer phiffern, prosunern, schenken und den thorhütern 20 flor., facit 21 lb 10  $\beta$ <sup>916</sup>. 1415 item 5 flor. der künigin pfiffer geschenckt<sup>917</sup>. 1417 3 flor. jocularibus dm. regis propinatio<sup>918</sup>. 1433 des keisers trumpetern geschenckt 12 gulden, facit 14 lb 2  $\beta$ <sup>919</sup>. 1447/48 geben und geschenckt des künigs trumpetern, in des künigs, herczog Albrechtz und herczog Siegmunds canczlien (etc) 95 lb 4  $\beta$ <sup>920</sup>. 1451/52 umb die gulden bulen und sust in die kantzlye, thorhütern und spilluten des keysers geben und geschenckt 151 guldin 1 ort, tut 173 lb 18  $\beta$  9  $\mathfrak{S}$ <sup>921</sup>. 1467 keys. und pfalletzgraffen pfiffern wurdent geschengkt 6 guldin uff sambstag Decollation sancti Johannis<sup>922</sup>. 1469 1 guldin in golde geschenckt des keisers und pfaltzgrafen sengern<sup>923</sup>; 4 guldin in gold unsers hern des keisers pfiffern<sup>924</sup>. 1469/70 5 guldin des keisers trumpeter und pfifferen<sup>925</sup>. 1473 pfifferen und trumpeteren 10 gulden (Friedrich III. kam selbst nach Basel)<sup>926</sup>. 1475 4 guldin in gold des keisers pfiffern und trumpeter<sup>927</sup>. 1483 2 lb 6  $\beta$  des keisers pfiffer geschenckt<sup>928</sup>. 1484 2½ lb geschenckt unnsers heren des kg. pfiffern<sup>929</sup>. 1487 2 lb unsers heren des römischen kunigs luttenschlacher geschenckt<sup>930</sup>. 1490 4 lb 12  $\beta$  den rö. kg. sengern geschenckt<sup>931</sup>. 1479/80 12  $\beta$  hertzog Maximilians spilman<sup>932</sup>. 1492 5 lb des romischen kunigs pfiffern geschenckt<sup>933</sup>. 1493 1 lb 14  $\beta$  6  $\mathfrak{S}$  des romischen kunigs pfiffern geschenckt<sup>934</sup>; (König Maximilian hielt sich in Basel auf) den trumpetern und pfifferen 10 gulden<sup>935</sup>. 1493/94 1 lb 5  $\beta$  des romischen konigs sengern geschenckt<sup>936</sup>. 1495/96 10  $\beta$  des romischen konigs zinken bloser geschenckt<sup>937</sup>. 1496 2 lb 6  $\beta$  des ro. ko. zweyen lutenschla-

<sup>915</sup> WAB. 175.

<sup>916</sup> WAB. 11/2.

<sup>917</sup> Ebd. 114.

<sup>918</sup> Ebd. 312.

<sup>919</sup> FRB. 375; vgl. damit B. Chr. IV, 442/43, BT. X, 174, Ha. II, 192.

<sup>920</sup> Ha. II, 244.

<sup>921</sup> Ebd. 266.

<sup>922</sup> OfB. IV, 86; WAB. 279: „2 gulden des keisers pfiffern geschenckt“; vgl. damit Ha. II, 332.

<sup>923</sup> WAB. 363; Ha. II, 338.

<sup>924</sup> WAB. 402.

<sup>925</sup> Ha. II, 344.

<sup>926</sup> B. Chr. IV, 69 ff.

<sup>927</sup> WAB. 69; Ha. II, 381; vgl. auch B. Chr. II, 244.

<sup>928</sup> WAB. 559; Ha. II, 450.

<sup>929</sup> WAB. 587.

<sup>930</sup> WAB. 770; Ha. II, 481.

<sup>931</sup> WAB. 924; Ha. II, 499.

<sup>932</sup> Ha. II, 417.

<sup>933</sup> WAB. 132; DB. I, 35.

<sup>934</sup> WAB. 146.

<sup>935</sup> B. Chr. IV, 83; vgl. damit Ha. III, 21.

<sup>936</sup> Ha. III, 30.

<sup>937</sup> Ebd. 48.

hern geschenckt<sup>938</sup>. 1498 1 lb 5 β des ro. ko. pfiffern geschenckt<sup>939</sup>. 1497/98 1 lb 5 β 4 ᵛ des romischen konigs pfiffer geschenckt<sup>940</sup>. 1498 1 lb 3 β des ro. ko. lutenschlaher geschenckt<sup>941</sup>. 1497/98 2 lb 6 β des romischen konigs lutenschlaher geschenckt<sup>942</sup>. 1499/1500 3 lb 15 β des romischen kungs pfiffern geschenckt<sup>943</sup>. 1502/03 7 fl. in gold, tund in muntz 8 lb 17 β 11 ᵛ, unsers herr kunigs pfiffern geschenckt<sup>944</sup>. 1507 1 lb 3 β keyserlicher majestat pfiffern geschenckt<sup>945</sup>, 5 lb 15 β geschenckt unnsers her kungs pfifern<sup>946</sup>.

### 2. König von Ungarn

1456 4 gulden kunig Laslaw pfiffern geschenck, facit 4 lb 13 β 4 ᵛ<sup>947</sup>. 1467/68 2 gulden des kunigs von Ungern pfiffern<sup>948</sup>.

### 3. Herzöge von Österreich

1374 1 lb 7 β des hertzen (Leopold) lutenslaher<sup>949</sup>; jocularibus dm. ducis Austrie 4 flor. tunt 2½ lb 5 β minus 4 ᵛ<sup>950</sup>. 1379 hystrionibus dm. ducis Austrie 6½ lb minus 2 β<sup>951</sup>. 1380 jocularibus dni. ducis Austrie 5½ lb 2 β pro 7 flor.<sup>952</sup>. 1405 miner frowen von Österrich pfiffern 2 guldin geschenket<sup>953</sup>. 1411 2 flor. der hertzungin (Katharina von Österreich) trumpeter geschencket<sup>954</sup>. 1418 Herzog Fridrichs von Österrich pfiffern 4 guldin geschenckt<sup>955</sup>. 1419 4 gulden unser frowen von Österrich pfiffer geschenckt<sup>956</sup>. 1422 2 guldin der herschaft von Osterrich pfiffern geschenckt<sup>957</sup>. 1429 unsers heren von Oesterich phiffer 1 gulden geschengkt<sup>958</sup>. 1449 2 guldin Kilian, des fürsten (Herzog Albrecht von Österreich) narren geschenckt und 1 lb 6 β fur in bezalt an der herberge<sup>959</sup>. 1450 2 lb 6 β des fürsten (Herzog Albrecht von Österreich war nach Basel eingeladen worden) luttenschlegeren geschenckt<sup>960</sup>. 1452 2 lb 6 β des fursten von Osterich phiffern geschenckt<sup>961</sup>. 1453 5 lb 16 β 8 ᵛ loco 5 guldin hertzog Friderichs phiffern geschenckt<sup>962</sup>. 1455 4 guldin geschenckt hertzog Albrechts

<sup>938</sup> WAB. 358; Ha. III, 59.

<sup>940</sup> Ha. III, 73.

<sup>942</sup> Ha. III, 73.

<sup>944</sup> Ebd. 136.

<sup>946</sup> WAB. 1025; Ha. III, 187.

<sup>948</sup> Ha. II, 332.

<sup>950</sup> Ebd. 98.

<sup>952</sup> Ebd. 286.

<sup>954</sup> Ebd. 90.

<sup>956</sup> Ebd. 39.

<sup>958</sup> Ebd. 422.

<sup>960</sup> Ebd. 437; vgl. damit B. Chr. IV, 304; V, 426.

<sup>961</sup> WAB. 39.

<sup>939</sup> WAB. 448; Ha. III, 73.

<sup>941</sup> WAB. 466; Ha. III, 86.

<sup>943</sup> Ebd. 97.

<sup>945</sup> WAB. 1019; Ha. III, 187.

<sup>947</sup> WAB. 281.

<sup>949</sup> WEAB. 97.

<sup>951</sup> Ebd. 225.

<sup>953</sup> WAB. 348.

<sup>955</sup> Ebd. 412.

<sup>957</sup> WAB. 309.

<sup>959</sup> FRB. 389.

<sup>962</sup> Ebd. 82.

von Österreich pfiffern und trumpetern<sup>963</sup>; 2 gulden des fürsten von Oesterrich gigern und lutenschlachern<sup>964</sup>. 1456 3 guldin des fürsten von Oesterrich pfiffern geschengkt<sup>965</sup>. 1457 3 guldin geschenckt hertzog Albrechts phiffern<sup>966</sup>. 1458 4 guldin geschenckt zu Lauffenburg myns gnedigen hern herzogen Sigmunds pfiffern, trumetern und spielluten<sup>967</sup>; 2 lb 6 β 8 ᵛ hertzog Sigmunds spilluten geschenckt<sup>968</sup> (er war selbst in Basel). 1459 2 guldin des fürsten von Osterrich phiffern geschenckt<sup>969</sup>. 1461 2 guldin des fürsten von Osterrich gokelman geschenkt<sup>970</sup>; 1462 1 gulden geschenckt hertzog Albrechtz spiellüthen uff zinstag post Agathe<sup>970a</sup>. 2 guldin hertzog Albrechts phiffern<sup>971</sup>. 1468 2 gulden der herschafft von Ostrich pfiffern<sup>972</sup>. 1469 2 guldin in golde unsers heren von Osterrich trumpeter<sup>973</sup>; 1 guldin geschenckt Tabrion, unsers heren von Osterrich spilman<sup>974</sup>. 1473 1 guldin in gold geschenckt hertzog Sigmunds trumpeter<sup>975</sup>. 1474 3 gulden hat Jorg von Venningen von myne geheisz hertzog Sigmunds trumpeter und pfiffern geschenckt<sup>976</sup> (Siegmond war selbst in Basel)<sup>977</sup>; 9 guldin in gold des hertzogen von Osterrich trumpetern und pfiffern<sup>978</sup>. 1475 2 guldin in gold geschenckt myns heren von Osterich pfiffern<sup>979</sup>. 1477 2 lb 6 β geschenckt unsers heren von Osterrich pfiffern<sup>980</sup>. 1477/78 unsers heren von Osterrich pfiffern 1 lb 3 β<sup>981</sup>. 1479/80 2 gulden in gold hertzog Albrechtz pfiffern<sup>982</sup>. 1482 5 lb geschenckt mins herrn von Osterrich pfiffern<sup>983</sup>. 1484/85 6 lb 5 β ertzhertzog Sigmunds drumetter<sup>984</sup>.

4. *Herzog von Bari* kam um 1433 mit zwei Herolden und Trompetern an das Konzil<sup>985</sup>.

#### 5. *Herzöge von Bayern*

1415 5 flor. hertzog Ludewigs pfiffern von Peyern geschenckt<sup>986</sup>. 1416 Jocularibus dm. Ludewici, ducem Bavarie, 3 flor. propinat.<sup>987</sup>. 1423 Herzog Ludwigs pfiffer 3 guldin<sup>988</sup>. 1426 2 guld.

<sup>963</sup> WAB. 156.

<sup>965</sup> Ebd. 256.

<sup>967</sup> Rb. Venningen, 108 v.

<sup>969</sup> Ebd. 421.

<sup>970a</sup> Rb. Venningen, 169.

<sup>972</sup> Ebd. 348; OfB. V, 10 v. hier: „des fürsten von Ostrich.“

<sup>973</sup> WAB. 368; Ha. II, 338.

<sup>975</sup> WAB. 596; Ha. II, 366.

<sup>977</sup> Vgl. Rodt, 128.

<sup>979</sup> Ebd. 87; Ha. II, 389 hier: „hertzog Sigmunds pfiffern.“

<sup>980</sup> WAB. 214; Ha. II, 403 hier: „spilluten“.

<sup>981</sup> Ha. II, 403.

<sup>983</sup> WAB. 475.

<sup>985</sup> R. Wackernagel in B. Jb. 1885, 34.

<sup>986</sup> WAB. 96.

<sup>988</sup> Ebd. 400.

<sup>964</sup> Ebd. 158.

<sup>966</sup> Ebd. 351.

<sup>968</sup> WAB. 416.

<sup>970</sup> Ebd. 583.

<sup>971</sup> Ebd. 610.

<sup>974</sup> WAB. 389; Ha. II, 344.

<sup>976</sup> Rb. Venningen, 446.

<sup>978</sup> WAB. 19.

<sup>982</sup> Ebd. 417.

<sup>984</sup> Ha. II, 457.

<sup>987</sup> Ebd. 240.

hertzog Ludwigs piffier<sup>989</sup>. 1427 2 guld. hertzog Ludwigs phiffern geschengkt<sup>990</sup>. 1429 hertzog Ludewigs piffere von der herberg ze loesende<sup>991</sup>. 1432 geschencket hertzog Wilhelms piffier 4 guld.<sup>992</sup>. 1468 2 guld. in gold geschenckt hertzog Ludwigs trumpfern<sup>993</sup>. 1479 2 guld. in gold geschenckt hertzog Albrechts von Munchen piffern<sup>994</sup>. 1481 1 lb 5 β verschenckt hertzog Sigmunds von München piffier<sup>995</sup>. 1483 2 lb 6 β hertzog Jergen piffern von Beyren geschenckt<sup>996</sup>; 1 lb 5 β mins gn. heren hertzog Jorgen von Beiren piffern geschenckt<sup>997</sup>. 1484 1 lb 5 β des hertzen von Munchen piffern geschenckt<sup>998</sup>; 1485 2 lb 6 β hertzog Jergen piffier geschenckt<sup>999</sup>; 1 lb 5 β hertzog Wolffgangs piffern geschenckt von Peyern<sup>1000</sup>; 2½ lb 2 β hertzog Cristoffs von Peyern piffern geschenckt<sup>1001</sup>. 1486 1 lb 18 β 6 ♪ hertzog Albrechts piffier geschenckt<sup>1002</sup>; 3 lb 10 β hertzog Sigmunds unnd Albrechts von Beyren piffier geschenckt<sup>1003</sup>; 1487 2 lb hertzog Jorgen von Peigern piffier geschenckt<sup>1004</sup>. 1488 1 lb 3 β hertzog Hansen piffier usz Peigern geschenckt<sup>1005</sup>. 1489 36 β hertzog Jörigen piffier geschengkt<sup>1006</sup>. 1490 35 β hertzog Jörgen piffern geschenckt<sup>1007</sup>. 1492 1 lb 14 β 6 ♪ hertzog Jorgen von Beyern piffern geschenckt<sup>1008</sup>. 1492/93 12 β hertzog Jorgen von Peigern piffern geschenckt<sup>1008a</sup>. 1494 1 lb 5 β hertzog Jorgen piffern geschenckt<sup>1009</sup>. 1495 33½ β geschennckt hertzog Jerigen von Beyern piffern, ire dryen<sup>1010</sup>. 1496 1 lb 5 β hertzog Jorigen vonn Beyren piffern geschenckt<sup>1011</sup>; 1 lb 3 β hertzog Jergen trummenslaher und piffier geschenckt<sup>1012</sup>. 1496/97 1 lb 3 β hertzog Jorigen piffier und lutenschlaher geschenckt<sup>1013</sup>. 1497 1 lb 5 β hertzog Jorigen von Beyern piffern geschenckt<sup>1014</sup>. 1498 4 lb 12 β geschenckt hertzog Jorigen trumpeter mit dem zug hie gwesen<sup>1015</sup>. 1499 11½ β geschenckt hertzog Fridrichs von München lutenschlaher<sup>1016</sup>. 1501 1 lb 3 β hertzog Gergen piffier geschenckt<sup>1017</sup>.

<sup>989</sup> Ebd. 193.

<sup>991</sup> Ebd. 464, Betrag fehlt.

<sup>993</sup> Ebd. 335; Ha. II, 338 hier: „hertzog Ludwigs v. Beyern.“

<sup>994</sup> WAB. 321.

<sup>996</sup> WAB. 536; Ha. II, 441.

<sup>998</sup> WAB. 617.

<sup>1000</sup> WAB. 667.

<sup>1002</sup> WAB. 721; Ha. II, 472 hier: „trumpeter“.

<sup>1003</sup> WAB. 734; Ha. II, 472.

<sup>1005</sup> WAB. 796; Ha. II, 481.

<sup>1007</sup> WAB. 931; Ha. II, 499.

<sup>1008a</sup> Ha. III, 22.

<sup>1010</sup> WAB. 278; Ha. III, 39.

<sup>1012</sup> WAB. 366.

<sup>1014</sup> WAB. 404; Ha. III, 72.

<sup>1016</sup> WAB. 508; Ha. III, 86.

<sup>990</sup> Ebd. 281.

<sup>992</sup> WAB. 630.

<sup>995</sup> Ebd. 436; Ha. II, 432.

<sup>997</sup> WAB. 550; Ha. II, 450.

<sup>999</sup> Ebd. 650; Ha. II, 457.

<sup>1001</sup> Ebd.; Ha. II, 465.

<sup>1004</sup> WAB. 770; Ha. II, 481.

<sup>1006</sup> WAB. 875; Ha. II, 499.

<sup>1008</sup> WAB. 115; Ha. III, 22.

<sup>1009</sup> WAB. 227; Ha. III, 30.

<sup>1011</sup> WAB. 339; Ha. III, 48.

<sup>1013</sup> Ha. III, 59.

<sup>1015</sup> WAB. 469; Ha. III, 86.

<sup>1017</sup> WAB. 664; Ha. III, 118.

6. *Herzog von Lothringen*

1424 1 guld. des hertzen von Luttringen pfiffern geschenkt<sup>1018</sup>.

7. *Herzog von Savoyen*

1425 3 guld. pfiffern von Safoy geschenkt<sup>1019</sup>.

8. 1461 2 guld. geschenckt des *hertzen von Meylan* pfiffern<sup>1020</sup>.

9. *Herzöge von Sachsen*

1496 12 1/2 β desz hertzen von Sachsen trumpetter geschenckt<sup>1021</sup>. 1498 1 lb 5 β hertzog Fridrich von Sachsen pfiffer geschenckt<sup>1022</sup>. 1501 12 β 6 S geschenckt hertzog Jorgen von Sachsen trumpeter<sup>1023</sup>. 1503/04 1 lb 3 β hertzog Jergen von Sachsen pfifferen geschenckt<sup>1024</sup>.

10. *Pfalzgrafen bei Rhein*

1426 3 lb hertzog Steffans (Simmern-Zweibrücken) phiffern geschenckt<sup>1025</sup>. 1431 hertzog Steffans phiffern geschenckt 2 guld.<sup>1026</sup>. 1432 hertzog Stephans phiffern 2 guldin geschenckt<sup>1027</sup>. 1455 4 gulden des pfaltzgrafen pfiffern geschenckt<sup>1028</sup>. 1457 7 gulden des pfaltzgrafen und des marggrafen von Nideren Baden pfifferen geschenckt<sup>1029</sup>. 1458 3 1/2 lb des pfaltzgrafen pfiffern geschenckt<sup>1030</sup>. 1459 uff sambstag post Mathei wurden desz pfalletzgrafen 5 pfiffer dry gulden geschengkt<sup>1031</sup>; 2 guld. geschanckt uff sant Matheus tag des pfaltzgraven pfiffern<sup>1032</sup>. 1460 Hertzog Fridrichs des pfaltzgrafen phiffern sint 3 guld. geschenckt uff mitwoch vor Galli<sup>1033</sup>; 2 guld. geschanckt des pfaltzgraven pfiffern uff zinstag für sanct Gallentag<sup>1034</sup>. 1462 4 guld. des phaltzgrafen phiffern<sup>1035</sup>; eyn Saiffaier schilt geschenckt des pfaltzgrafen pffiffern uff mentag nach Agathe und dut eynen gulden 1 orth<sup>1036</sup>. 1463 5 guldin des pfaltzgraven pfiffern geschenckt<sup>1037</sup>; item ein franckrichen schilt han ich geschenckt mynes gnedigen herren hertzog Friedrich pfaltzgrafen pffiffern, dut 1 gulden und 5 β<sup>1038</sup>. 1464 uff sambstag nach unsrer frowen tag ze liechtmesz wart 5 des pfalletzgrafen pfiffern 4 guld. geschengkt<sup>1039</sup>; februaryo,

<sup>1018</sup> WAB. 20.

<sup>1020</sup> Ebd. 559.

<sup>1022</sup> WAB. 439.

<sup>1024</sup> Ha. III, 146.

<sup>1026</sup> Ebd. 615.

<sup>1028</sup> WAB. 219.

<sup>1030</sup> Ebd. 380.

<sup>1032</sup> Rb. Venningen, 121.

<sup>1034</sup> Rb. Venningen, 150.

<sup>1036</sup> Rb. Venningen, 169.

<sup>1038</sup> Rb. Venningen, 200.

<sup>1019</sup> WAB. 99.

<sup>1021</sup> Ebd. 367 a; Ha. III, 59.

<sup>1023</sup> Ebd. 678; Ha. III, 122.

<sup>1025</sup> WAB. 255.

<sup>1027</sup> Ebd. 680.

<sup>1029</sup> WAB. 296.

<sup>1031</sup> OfB. III, 85 v.; WAB. 467 hier: „4 lb“.

<sup>1033</sup> OfB. III, 105 v.; WAB. 536.

<sup>1035</sup> WAB. 610.

<sup>1037</sup> WAB. 17.

<sup>1039</sup> OfB. III, 163; WAB. 77.

item 2 guld. han ich geschenckt des pfaltzgraffen pfiffern uff sanct Blasiustag des heiligen bischoffen und metters<sup>1040</sup>. 1465 4 lb 13 β 4 ᵛ des pfallentzgrafen pfiffern geschengkt<sup>1041</sup>. 1467 und 1468/1469<sup>1042</sup>. 1469 1 guldin hant wir geschenckt unserrs gnedigen heren desz pfaltzgraven pfiffern<sup>1043</sup>; 4 guld. in golde des pfaltzgraven pfiffern geschenckt<sup>1044</sup>. 1471 des pfaltzgrafen 5 pfiffern geschengkt 5 guld<sup>1045</sup>; 1473 uff mentag vor purificationis Marie ist nach erkantnis der retten des phallentzgrafen pfiffern und trumpettern 5 gulden geschenckt worden<sup>1046</sup>; 2 gulden geschenckt des pfaltzgraffen pfiffern an sonntag für purificatione<sup>1047</sup>. 1475 uff donstag post conversion Pauli ist nach erkantnis der reten des phallentzgrafen trumpetter und pfiffern geschengkt 6 guldin an gold<sup>1048</sup>; waren 6<sup>1049</sup>; 1475/76 6 lb 18 β des pfaltzgrafen pfiffere<sup>1050</sup>. 1476 sambstag vor Letare sind unsers gnedigen heren des pfaltzgrafen funff pfiffern und trumetern, ouch marggraff Cristoffs von Baden heralt geschenckt 6 lb 18 β<sup>1051</sup>. 1479 2 lb 6 β des pfaltzgrafen pfiffer<sup>1052</sup>. 1483 5 lb mins gn. heren pfaltzgraven pfiffern geschenckt<sup>1053</sup>. 1484/85 4 lb des pfaltzgraven pfiffer<sup>1054</sup>. 1488 2 lb 10 β des pfaltzgraven pfiffern geschenckt<sup>1055</sup>. 1488/89 2 lb 6 β des pfaltzgrafen pfiffere<sup>1056</sup>. 1489/90 des pfaltzgroffen pfiffere 10 β geschenckt<sup>1057</sup>. 1498 4 lb 12 β mins heren pfaltzgraffen pfiffern geschenckt<sup>1058</sup>. 1509 1 lb 3 β geschenckt des pfaltzgraffen lutinisten<sup>1059</sup>.

### 11. Markgrafen von Baden

1380 5 lb minus 4 β des marggrafen phiffern<sup>1060</sup>. 1441 von des marggrafen phiffer wegen<sup>1061</sup>. 1452 4 lb 12 β 8 ᵛ des marggrafen von Baden phiffern geschenckt<sup>1062</sup>. 1454 4 guld. geschengkt marggraf Karlins pfiffern<sup>1063</sup>. 1455 4 guld. des marggrafen von Nidern Baden pfiffern geschenckt<sup>1064</sup>. 1456 uff donnstag ante Galli sind des marggrafen von Nidern Baden trumpetere und pfiffer 2 gulden geschengkt worden<sup>1065</sup>. 1457<sup>1066</sup>. 1458 4 gulden des marggrafen

<sup>1040</sup> Rb. Venningen, 221.

<sup>1042</sup> Siehe Anhang II A, Nr. 1.

<sup>1044</sup> WAB. 395; Ha. II, 344; dazu Anhang II A, Nr. 1.

<sup>1045</sup> OfB. V, 77 v.; WAB. 521; Ha. II, 359.

<sup>1046</sup> OfB. V, 93 v.; WAB. 633; Ha. II, 366.

<sup>1047</sup> Rb. Venningen, 435.

<sup>1049</sup> WAB. 63; Ha. II, 382.

<sup>1051</sup> OfB. V, 167; WAB. 129.

<sup>1053</sup> WAB. 537; Ha. II, 441.

<sup>1055</sup> WAB. 801; Ha. II, 481.

<sup>1057</sup> Ebd. 499.

<sup>1059</sup> WAB. 1152; Ha. III, 203.

<sup>1061</sup> OfB. I, 85.

<sup>1063</sup> WAB. 121.

<sup>1065</sup> OfB. III, 26; WAB. 275.

<sup>1041</sup> WAB. 159.

<sup>1043</sup> Rb. Venningen, 384.

<sup>1048</sup> OfB. V, 129.

<sup>1050</sup> Ha. II, 389.

<sup>1052</sup> WAB. 303; Ha. II, 410.

<sup>1054</sup> Ha. II, 457.

<sup>1056</sup> Ha. II, 489.

<sup>1058</sup> WAB. 482; Ha. III, 86.

<sup>1060</sup> WEAB. 296.

<sup>1062</sup> FRB. 516; Ha. II, 266.

<sup>1064</sup> Ebd. 199.

<sup>1066</sup> Siehe Anhang II A, Nr. 10.

Nidern Baden pfißern geschenckt<sup>1067</sup>. 1459 uff fritag ante Letare wurdent des marggrafen von Nidern Baden pfißern 4 gulden geschengkt<sup>1068</sup>. 1460 des marggrafen von Nyderen Baden pfißern wurdent geschengkt 4 guld. uff sambstag ante Johan. Bapte<sup>1069</sup>. 1461 4 guld. marggrafen Karlins pfißern geschenckt<sup>1070</sup>. 1463 4 guldin des marggrafen von Baden pfißern ouch geschencket<sup>1071</sup>. 1464 uff sambstag, sannt Katherinen obend, hatt man desz marggrafen von Baden trumpetern 2 gulden geschengkt<sup>1072</sup>. 1465 uff donnerstag vor Nycolay wurdent dryen desz marggrafen von Nidren Baden pfißern dry guld. geschengkt und des keysers herolt 1 guld.<sup>1073</sup>. 1467 4 lb 12 β des marggrafen pfißern geschenckt<sup>1074</sup>. 1468 4 guld. des marggrafen pfißern geschenckt von Baden<sup>1075</sup>. 1469 4 guld. geschenckt des marggrafen von Baden pfißern<sup>1076</sup>. 1469/70 3 gulden des marggrafen von Baden pfißeren<sup>1077</sup>. 1471 marggraffe von Baden trumpetter<sup>1078</sup>; 1 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden trumpeter<sup>1079</sup>; 3 guld. des marggrafen von Baden pfißern<sup>1080</sup>. 1472 3 guld. in gold des marggrafen von Baden pfißern<sup>1081</sup>; 1 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden trumpeter<sup>1082</sup>. 1473 2 guld. in gold geschenckt des marggrafen von Baden pfißern<sup>1083</sup>. 1474 2 lb 6 β 8 ∞ des marggrafen pfißern von Baden geschenckt<sup>1084</sup>; 1 guld. in gold des marggrafen von Baden trumpeter<sup>1085</sup>. 1475 2 guld. in gold des marggrafen von Baden pfißern<sup>1086</sup>. 1476 2 lb 6 β geschenckt des marggrafen von Baden pfißern<sup>1087</sup>. 1481 2 lb 6 β mins herrn des marggrafen (Christoph) von Baden pfißern<sup>1088</sup>. 1482 2 lb 6 β verschenckt des marggrafen von Nidern Baden pfißern<sup>1089</sup>. 1483 2 lb 6 β mins gn. heren marggrafen von Baden pfißer geschenckt<sup>1090</sup>. 1485 2 lb 6 β des marggrafen von Nidern Baden trompter geschenckt<sup>1091</sup>. 1486 1 lb 5 β des marggrafen von Nidern Baden pfißern geschenckt<sup>1092</sup>. 1490 2 lb 6 β marggraff Cristoff von Nidern Baden pfißern geschenckt<sup>1093</sup>. 1490/91 10 β des marggrafen von Nidern Baden lutenslaher geschenckt<sup>1094</sup>. 1491 1 lb 5 β mins heren marg-

1067 WAB. 359.

1069 OfB. III, 99; WAB. 518.

1071 Ebd. 8.

1073 OfB. IV, 48; WAB. 181.

1075 WAB. 304; Ha. II, 332.

1077 Ha. II, 344.

1079 WAB. 524; Ha. II, 359.

1081 WAB. 543; Ha. II, 359.

1083 WAB. 609.

1085 WAB. 47; Ha. II, 382.

1087 WAB. 169; Ha. II, 396.

1089 WAB. 467.

1091 WAB. 632; Ha. II, 457.

1093 WAB. 907; Ha. II, 499.

1068 OfB. III, 76 v.; WAB. 427.

1070 WAB. 575.

1072 OfB. IV, 13; WAB. 120.

1074 WAB. 245; Ha. II, 332.

1076 WAB. 366; Ha. II, 338.

1078 OfB. V, 78.

1080 WAB. 482; Ha. II, 351.

1082 WAB. 578; Ha. II, 366.

1084 Ebd. 34; Ha. II, 382.

1086 WAB. 108; Ha. II, 389.

1088 WAB. 402; Ha. II, 425.

1090 WAB. 564; Ha. II, 450.

1092 WAB. 687; Ha. II, 465.

1094 Ha. III, 5.

grafen von Nidern Baden pfiffern geschenckt<sup>1095</sup>. 1492 1 lb 5 β marggraff Cristoff von Nidern Baden pfiffern geschenckt<sup>1096</sup>. 1493 1 lb 3 β des marggrafen von Nidern Baden trumpeter geschenckt<sup>1097</sup>. 1495 1 lb 3 β mins heren marggrafen von Baden pfiffren geschenckt<sup>1098</sup>. 1496 1 lb 3 β des marggrafen trumpeter geschenckt<sup>1099</sup>. 1497 1 lb 3 β mins herren marggrafen von Nidern Baden pfiffer geschenckt<sup>1100</sup>. 1500 1 lb 3 β geschenckt dem trumpeter von Nidren Baden<sup>1101</sup>.

### 12. Markgrafen von Brandenburg

1452 Brandenburg phiffer<sup>1102</sup>. 1482 2 1/2 lb 2 β marggraff Albrechts von Brandenburg pfiffern geschenckt<sup>1103</sup>. 1484 2 1/2 lb 2 β des marggraven von Brannenburg pfiffern geschenckt<sup>1104</sup>. 1485 2 1/2 lb des marggraffen pfiffern von Brandenburg geschenckt<sup>1105</sup>. 1487 3 lb 2 1/2 β des marggraven von Brandenburg trumpeter geschenckt<sup>1106</sup>. 1488/89 1 lb 3 β marggraff Friderichs von Brandenburg trumpeter geschenckt<sup>1107</sup>. 1494 1 lb 3 β des von Brandenburg pfiffern geschenckt<sup>1108</sup>. 1495 1 lb 3 β des von Brannenburgs zweyen pfiffern geschenckt<sup>1109</sup>. 1498 1 lb 3 β margrafen Fridrichs von Brandenburg pfiffer geschenckt<sup>1110</sup>. 1503 1 lb 5 β geschenckt marggraff Friderichs von Brandenburg pfyffern<sup>1111</sup>. 1506 1 lb 3 β geschenckt hertzog Friderich von Brandenburg pfyffern<sup>1112</sup>. 1507 1 lb 3 β geschenckt marggroff Joachim, des Churfürsten von Brandenburg, trumeter<sup>1113</sup>. 1508 1 lb 3 β geschenckt des marggrafen von Prandenburg pfiffern<sup>1114</sup>. 1510 1 lb 3 β dess marggraffen von Brandenburg pfiffern geschenckt<sup>1115</sup>. 1512 2 lb 6 β geschenckt dess marggraffen von Brandenburg pfiffern<sup>1116</sup>.

### 13. Grafen von Württemberg

1429 der von Wirtemberg pfiffer 1 guld. geschenckt<sup>1117</sup>. 1441 von der von Wirtemberg phiffer wegen<sup>1118</sup>. 1451 des von Wirtemberg phiffer<sup>1119</sup>; 2 lb 4 β des von Wirtembergs pfiffer ge-

<sup>1095</sup> WAB. 42; Ha. III, 5.

<sup>1096</sup> WAB. 91; Ha. III, 13.

<sup>1097</sup> WAB. 177; Ha. III, 30 hier: „pfiffer“.

<sup>1098</sup> WAB. 261; Ha. III, 39.

<sup>1099</sup> WAB. 318; Ha. III, 48 hier: „pfiffer“.

<sup>1100</sup> WAB. 431; Ha. III, 72.

<sup>1101</sup> WAB. 622; Ha. III, 108.

<sup>1102</sup> OfB. II, 180.

<sup>1103</sup> WAB. 500; Ha. II, 441.

<sup>1104</sup> WAB. 603; Ha. II, 457.

<sup>1105</sup> WAB. 667; Ha. II, 465.

<sup>1106</sup> WAB. 774 a; Ha. II, 481 hie

<sup>1107</sup> Ha. II, 489.

<sup>1108</sup> WAB. 219; Ha. III, 30.

<sup>1109</sup> WAB. 290; Ha. III, 48.

<sup>1110</sup> WAB. 436; Ha. III, 73.

<sup>1111</sup> WAB. 791; Ha. III, 146.

<sup>1112</sup> WAB. 946; Ha. III, 166.

<sup>1113</sup> WAB. 1028; Ha. III, 187.

<sup>1114</sup> WAB. 1065; Ha. III, 187.

<sup>1115</sup> WAB. 1223; Ha. III, 209.

<sup>1116</sup> WAB. 121; Ha. III, 226.

<sup>1117</sup> WAB. 442.

<sup>1118</sup> OfB. I, 123.

<sup>1119</sup> OfB. II, 104.

schenckt<sup>1120</sup>. 1454 2 guld. desz von Wirtemberg pffiffer geschengkt<sup>1121</sup>. 1459 uff donnstag ante Letare wart des herrn von Wirtemberg pffiffer dry gulden geschengkt<sup>1122</sup>. 1460 uff mentag nach conversion Pauli ist nach der reten erkantnis geschenckt worden mins herren von Wirtemberg pffiffren 2 guld.<sup>1123</sup>. 1467 3 guld. graff Eberharts von Wirtemberg pffiffren geschenckt<sup>1124</sup>. 1469/70 4 gulden graff Eberharts von Wirtemberg pffiffren<sup>1125</sup>. 1473 2 guld. in gold geschenckt des von Wirtemberg pffiffer<sup>1126</sup>. 1476 3 lb 9 β geschenckt des graffen pffiffren von Wirtemberg<sup>1127</sup>. 1478 vigilia Bartholomey sind mins heren graff Eberharts des eltern zu Urach dryen pffiffren zwen gulden geschenckt worden<sup>1128</sup>; 1 lb den wirtenbergschen pffiffren und trumpetern<sup>1129</sup>. 1479 1 lb 5 β des von Wirtemberg trumpeter<sup>1130</sup>; 1 lb 5 β 8 ∞ geschenckt graff Eberhartz von Wirtemberg trumpetern<sup>1131</sup>. 1480 12 β geschenckt Graff Heinrichs von Wirtemberg trumpetter<sup>1132</sup>. 1481 1 lb 3 β des von Wirtemberg pffiffren verschenckt<sup>1133</sup>. 1482 2 lb 6 β verschenckt des herrn von Wirtemberg pffiffren<sup>1134</sup>. 1483 2 lb 6 β mins heren von Wirtemberg pffiffren geschenckt<sup>1135</sup>. 1484 2 1/2 lb graff Eberharts von Wirtemberg pffiffer geschenckt<sup>1136</sup>. 1485 5 lb graff Eberharts von Wirtemberg pffiffer geschenckt<sup>1137</sup>. 1486 3 lb 2 1/2 β geschenckt graff Eberharts von Wirtemberg pffiffren<sup>1138</sup>. 1487 2 lb 6 β graff Eberharts von Wirtemberg pffiffer geschenckt<sup>1139</sup>. 1488/89 30 1/2 β den wirtenbergschen trumpeter geschenckt<sup>1140</sup>. 1490 2 1/2 lb graff Eberharts von Wirtemberg pffiffer geschenckt<sup>1141</sup>. 1491 2 1/2 lb von Wirtemberg pffiffren geschenckt<sup>1142</sup>. 1492 4 lb 12 β graff Eberhartz von Wirtemberg pffiffren geschenckt<sup>1143</sup>. 1493 3 lb 9 β graff Eberhartz von Wirtemberg pffiffren geschenckt<sup>1144</sup>. 1494 3 lb 9 β graff Eberharts von Wirtemberg desz eltern pffiffren geschenckt<sup>1145</sup>. 1496/97 12 1/2 β mins herrn von Wirtemberg lutenschlaher geschenckt<sup>1146</sup>. 1506 4 lb 12 β geschenckt des hertzog von Wirtemberg pffiffer<sup>1147</sup>. 1507 4 lb 12 β geschenckt des hertzogen von Wirtemberg trumetern, sind 4<sup>1148</sup>.

<sup>1120</sup> FRB. 466.

<sup>1122</sup> OfB. III, 76 v.; WAB. 427.

<sup>1124</sup> WAB. 255.

<sup>1126</sup> WAB. 596; Ha. II, 366.

<sup>1128</sup> OfB. VI, 4; WAB. 264.

<sup>1130</sup> WAB. 297; Ha. II, 410.

<sup>1132</sup> WAB. 343; Ha. II, 417.

<sup>1134</sup> WAB. 466; Ha. II, 432.

<sup>1136</sup> WAB. 588.

<sup>1138</sup> WAB. 694; Ha. II, 465.

<sup>1140</sup> Ha. II, 489.

<sup>1142</sup> WAB. 43; Ha. III, 5.

<sup>1144</sup> WAB. 180; Ha. III, 30.

<sup>1146</sup> Ha. III, 60.

<sup>1148</sup> WAB. 989; Ha. III, 177.

<sup>1121</sup> WAB. 112.

<sup>1123</sup> OfB. III, 93 v.; WAB. 494.

<sup>1125</sup> Ha. II, 344.

<sup>1127</sup> WAB. 121; Ha. II, 389.

<sup>1129</sup> WAB. 278; Ha. II, 410.

<sup>1131</sup> WAB. 322; Ha. II, 417.

<sup>1133</sup> WAB. 447; Ha. II, 432.

<sup>1135</sup> WAB. 524; Ha. II, 441.

<sup>1137</sup> WAB. 636; Ha. II, 457.

<sup>1139</sup> WAB. 750; Ha. II, 472.

<sup>1141</sup> WAB. 909; Ha. II, 499.

<sup>1143</sup> WAB. 124; Ha. III, 22.

<sup>1145</sup> WAB. 235; Ha. III, 39.

<sup>1147</sup> WAB. 932; Ha. III, 166.

14. 1498 1 lb 3 β des *landtgrafen von Hessen* pffern und trumenschlahern geschenckt<sup>1149</sup>; 1 lb 5 β des landtgraven von Hessen pffifer und trumpeter<sup>1150</sup>.

15. *Grafen von Katzenelnbogen*

1453 2 lb 6 β 8 *des grafen von Katzenellenbowen* pffifer geschenckt<sup>1151</sup>. 1459 12 β geschenckt des von Katzenelnbogen pffifer<sup>1152</sup>.

16. 1499 1 lb 5 β geschenckt *graf Heinrich von Fürstenberg* trumpeter<sup>1153</sup>.

17. 1428 *graff Hannsen von Friburg* trumpeter 1 guld. geschenckt<sup>1154</sup>; 6 β verzart *graff Hannsen von Friburg* trumpeter hie<sup>1155</sup>.

18. 1469 6 β *Henslin, graff Oswaltz* trumetter geschenckt<sup>1156</sup>.

19. *Herren von Liechtenberg*

1425/26 6 lb des von Liechtenberg phiffer geschengket<sup>1157</sup>. 1455 1 guld. geschenkt *junkher Ludwigs von Liechtenberg* trumpeter<sup>1158</sup>.

20. 1458 3 gulden dez *herren von Kalabern* pffifern geschenckt<sup>1159</sup>.

21. Nicht eindeutig bestimmte Fürsten

1411 *joculatoribus dm. ducis* 2 flor. propinat<sup>1160</sup>. 1451 des *fürsten* pffifer<sup>1161</sup>. 1498/99 2 lb 6 β des *jungen prüntzen* pffifer<sup>1162</sup>.

B. Spielleute im Dienste geistlicher Fürsten

1. *Erzbischof von Köln*

1455 1 lb 3 β 4 *mins herren von Köln* abentürer geschenkt<sup>1163</sup>. 1464 uff mentag post *Jeromini* wurdent unsr. herrn von *Collen* pffifern geschengkt 2 gulden und warent irer vier<sup>1164</sup>.

2. *Bischof von Basel*

1421 unszers heren von Basel pffifern 2 guld. geschenckt<sup>1165</sup>. 1423 2 guld. unsers herren von Basel pffifern propinat<sup>1166</sup>; 2 gul-

<sup>1149</sup> WAB. 463.

<sup>1151</sup> WAB. 8.

<sup>1153</sup> WAB. 543; Ha. III, 97.

<sup>1155</sup> Ebd. 392.

<sup>1157</sup> Ha. II, 163.

<sup>1159</sup> Ebd. 361.

<sup>1161</sup> OfB. II, 101.

<sup>1163</sup> WAB. 171.

<sup>1165</sup> WAB. 146.

<sup>1150</sup> Ha. III, 86.

<sup>1152</sup> Rb. Venningen, 109.

<sup>1154</sup> WAB. 354.

<sup>1156</sup> Rb. Venningen 379.

<sup>1158</sup> WAB. 159.

<sup>1160</sup> Ebd. 85.

<sup>1162</sup> Ha. III, 86.

<sup>1164</sup> OfB. IV, 9.

<sup>1166</sup> Ebd. 332.

den unsers heren von Basel spillüten geschenckt<sup>1167</sup>. 1424 1 guld. unsers heren von Basel pfißern geschenckt<sup>1168</sup>. 1428 unsers heren von Basel trumpeter 12 β geschenckt<sup>1169</sup>.

3. *Bischof von Freising*: 1502 6 β 3 ᵛ geschenckt des bischoff von Frisingen pfißern<sup>1170</sup>.

4. *Bischof von Konstanz*: 1452 des bischoffs von Costentz phiffer<sup>1171</sup>; 1 lb 3 β unsers herren von Costentz trumpeter geschenckt<sup>1172</sup>.

5. *Bischof von Magdeburg*: 1503 1 lb 3 β geschenckt des bischoffs von Meydenburg pfißern<sup>1173</sup>.

6. *Bischof von Mainz*: 1455 3 gulden des bischoffs von Mentz pfißern geschenckt<sup>1174</sup>.

7. *Bischof von Münster i.W.*: 1481 1 lb 3 β geschenckt des bischoffs von Munster pfißern<sup>1175</sup>.

#### 8. *Bischof von Straßburg*

1462 des bischoffs von Straszburg phiffern geschenckt 2 guld<sup>1176</sup>; 2 guld. des bischoffs von Straszburg pfißern, lutenschlager geschenckt<sup>1177</sup>. 1468 1 lb 3 β 4 ᵛ des bischoffs von Straszburg pfißern geschenckt<sup>1178</sup>. 1471/72 1 gulden des bischoffs von Straszburg trumpeter<sup>1179</sup>. 1477 1 lb 3 β mins heren von Strassburg spilluten geschenckt<sup>1180</sup>. 1480/81 11½ β unsers herren von Straszburg lutenschlager<sup>1181</sup>. 1507 12 β geschenckt des bischoffs von Stroszburg ppyffer<sup>1182</sup>. 1512 1 lb 3 β unsers hern von Straszburg pfißern<sup>1183</sup>.

9. *Bischof von Trier*: 1478 2 guld. in gold geschenckt des bischoffs von Trier pfißer und trumpeter<sup>1184</sup>.

10. 1470 1 guld. in gold des *truchsessen von Walse* pfißern<sup>1185</sup>.

### C. *Spielleute im Dienste von Städten und Ständen*

1. *Baden* (Kt. Aargau): 1530/31 16 β 8 ᵛ zweyen spilluten von Oberrn Baden geschenckt<sup>1186</sup>. 1540 Trommenschlager und Pfeifer<sup>1187</sup>; Jos Liechtly, der pfißer v. B., seytenpiller<sup>1188</sup>.

<sup>1167</sup> WAB. 1.

<sup>1169</sup> Ebd. 349.

<sup>1171</sup> OfB. II, 160.

<sup>1173</sup> WAB. 788; Ha. III, 146.

<sup>1175</sup> Ebd. 436; Ha. II, 432.

<sup>1177</sup> Ebd. 607.

<sup>1179</sup> Ha. II, 359.

<sup>1181</sup> Ha. II, 425.

<sup>1183</sup> WAB. 76.

<sup>1185</sup> Ebd. 440.

<sup>1187</sup> Köln. Safran, 53.

<sup>1168</sup> Ebd. 84.

<sup>1170</sup> Ebd. 722; Ha. III, 136.

<sup>1172</sup> FRB. 516; Ha. II, 266.

<sup>1174</sup> WAB. 158.

<sup>1176</sup> WAB. 606.

<sup>1178</sup> Ebd. 303.

<sup>1180</sup> WAB. 224; Ha. II, 403.

<sup>1182</sup> WAB. 981; Ha. III, 177.

<sup>1184</sup> Ebd. 277.

<sup>1186</sup> Ha. III, 407.

<sup>1188</sup> Kölner im B. Jb. 1929, 130 ff.

2. *Bern*: 1422 2 guld. den von Bern pfiffer geschenckt<sup>1189</sup>. 1428 2 guld. den trumpetern von Bern und von Friburg<sup>1190</sup>. 1430 den pfiffern von Berne 2 guld. geschenckt<sup>1191</sup>. 1441 von der phiffer wegen von Bern<sup>1192</sup>. 1450 pfiffer von Bern<sup>1193</sup>; 2 lb 4 β den pfiffern von Bern geschenckt<sup>1194</sup>. 1454 2 guld geschenkt den pfiffern von Bern<sup>1195</sup>. 1461 1 guld. den pfiffern von Bern geschenckt<sup>1196</sup>. 1479 3 lb 15 β geschenckt der von Bern pfiffern<sup>1197</sup>. 1491 1 lb 5 β den pfiffern von Bern geschenckt<sup>1198</sup>. 1496/97 1 lb 3 β den pfiffern von Bernn geschenckt<sup>1199</sup>. 1506 uff mitwuchen vor Symon et Jude ist erkannt, das man den pfiffern von Bern 2 fl. schenken solle, sind ir dry gewesen<sup>1200</sup>. 1415 1 lb 3 β geschenckt zweyen spilluten von Bern<sup>1201</sup>. 1516 1 lb 3 β 6 ℥ geschenckt den pffferenn vonn Bernn<sup>1202</sup>. 1517 1 lb 5 β geschenckt den pffferenn vonn Bernn<sup>1203</sup>. 1522 12 β 6 ℥ einem bleser von Bernn<sup>1204</sup>. 1527 12 1/2 β gebenn umb wysz und schwarzenn schurletz, sind dem pfffer vonn Bernn worden<sup>1205</sup>.

3. *Biel*: 1508 6 β dem wechter von Biel geschenkt<sup>1206</sup>. 1526 12 β 6 ℥ einem pleser von Biel<sup>1207</sup>.

4. *Brugg* (Kt. Aargau): 1540 zalt den trumenschlaher und dem pfffer<sup>1208</sup>.

5. *Burgdorff*: 1503 1 lb geschenckt den pffferen von Burgdorff<sup>1209</sup>.

6. *Emmental*: 1521 zweyen pfiffer und trumenschlaher usz dem Emmental, yeglichem 6 eln, tut 12 eln (Tuch)<sup>1210</sup>.

7. *Fribourg*: 1428<sup>1211</sup>. 1440 von der phiffer wegen von Friburg<sup>1212</sup>. 1442 (gleicher Eintrag)<sup>1213</sup>. 1455 2 gulden den pfiffern von Friburg geschenckt<sup>1214</sup>. 1477 1 lb 3 β geschenckt den pfiffern von Friburg im Ochtlannt<sup>1215</sup>. 1505 1 lb 17 β 6 ℥ den pffferen von Fryburg in Ochtlandt geschenckt<sup>1216</sup>. 1512 1 lb 3 β 6 ℥ den pfiffern von Fryburg us Ochtland geschenckt<sup>1217</sup>. 1511 12 β den pfiffern von Fryburg us Ochtland geschenckt<sup>1218</sup>. 1514 1 lb 3 β

1189 WAB. 285.

1191 Ebd. 519.

1193 OfB. II, 79.

1195 WAB. 150.

1197 Ebd. 324; Ha. II, 417.

1199 Ha. III, 60.

1200 Erb. II, 31; WAB. 967 hier: „stetpffferen v. B.“; Ha. III, 177.

1201 Ha. III, 246.

1203 WAB. 383; Ha. III, 267.

1205 WAB. 850.

1207 Ha. III, 372.

1209 WAB. 754; Ha. III, 136.

1211 Siehe oben Nr. 2.

1213 Ebd. 140.

1215 Ebd. 185; Ha. II, 397.

1217 WAB. 124; Ha. III, 226.

1190 Ebd. 398.

1192 OfB. I, 103.

1194 FRB. 446.

1196 Ebd. 559.

1198 WAB. 76; Ha. III, 14.

1202 WAB. 344; Ha. III, 266.

1204 Ha. III, 318.

1206 Ebd. 1070.

1208 Kölner im B. Jb. 1929, 130 ff

1210 L.

1212 OfB. I, 68.

1214 WAB. 200.

1216 WAB. 913; Ha. III, 167.

1218 Ha. III, 217.

den pfißern von Friburg geschenckt <sup>1219</sup>. 1536 5 ß einem trummen-  
schlaher von Friburg uss Öchtlannd <sup>1220</sup>.

8. *Frutigen*: 1526 1 1/2 ell wysz und schwartz lundisch thuch ge-  
ben einem von Frutingen, so mit dem horn geblasen hat <sup>1221</sup>.

9. *Glarus*: 1513 1 lb 3 ß geschenckt zweyen pfißern von Glarus <sup>1222</sup>.

10. *Graubünden*: 1521 13 ß 4  $\text{S}$  geschenckt einem pfißer uss  
dem Growen Pundt <sup>1223</sup>.

11. *Luzern*: 1440 pfißer von Lucern <sup>1224</sup>. 1452 Lutzern pfiß-  
fer <sup>1225</sup>. 1462 pfißer Lutzern <sup>1226</sup>. 1486 1 lb 3 ß den pfißern von  
Lutzern geschenckt <sup>1227</sup>. 1488 1 lb 5 ß den pfißern von Lutzern  
geschenckt <sup>1228</sup>. 1499 12 1/2 ß den pfißern von Lucern geschenckt <sup>1229</sup>.  
1501 1 lb 5 ß geschenckt den pfißern von Luzern <sup>1230</sup>. 1502 1 lb  
5 ß geschenckt den pfißern von Luzern <sup>1231</sup>. 1505 7 lb 12 ß umb  
8 elen lundisch tuch den trumptern von Lucern geschenckt <sup>1232</sup>.  
1511 1 lb 3 ß geschenckt zweyen lutenschlachern von Lutzern <sup>1233</sup>.  
1515 2 lb 14 ß umb 3 ellen wiss und swartz lundisch tuch dem  
tromenslacher von Lutzern zu zweyen par hosen geschenckt nach  
erkantnus eins rats <sup>1234</sup>. 1521 dem wechssler gebenn 3 kronen, so  
er vormols dem burgermeister gebenn hat unnd sint eim pfißer  
vonn Lutzern worden, dem sy zum Storkenn gestolenn sind <sup>1235</sup>;  
swartz und wiss lundisch tuch wird verabreicht den 4 pfißern mit  
den schalmyen, 5 pfißer und tromenslacher, 2 gygern unnd schel-  
lenslachern <sup>1236</sup>.

12. *Mellingen*: 1521 2 pfißer und tromenslacher <sup>1237</sup>.

13. *Mülhausen*: 1521 Diepold, der trumetter von Mulhusen, 6  
eln tuch <sup>1238</sup>. 1540 5 pfißer und drumenschlaher <sup>1239</sup>.

14. *Rottweil*: 1502 1 lb 6 ß geschenckt den pfißern von Rott-  
wil <sup>1240</sup>. 1515 16 ß 8  $\text{S}$  geschenckt zweyen pfißern Rotwyer <sup>1241</sup>.  
1518 1 lb 3 ß geschenckt den pfißern von Routtwyl <sup>1242</sup>.

15. *St. Gallen*: 1474/75 1 gulden in gold den pfißeren von sant  
Gallen <sup>1243</sup>. 1509 12 1/2 ß eim bleser von sannt Gallen <sup>1244</sup>.

16. *Schaffhausen*: 1526 8 ß 4  $\text{S}$  zweyenn plesern von Schaff-  
husen gesch. <sup>1245</sup>.

<sup>1219</sup> WAB. 208; Ha. III, 236.

<sup>1221</sup> DB. III, 388.

<sup>1223</sup> WAB. 2.

<sup>1225</sup> OfB. II, 167.

<sup>1227</sup> WAB. 715; Ha. II, 472.

<sup>1229</sup> WAB. 566; Ha. III, 97.

<sup>1231</sup> WAB. 726; Ha. III, 137.

<sup>1233</sup> WAB. 48; Ha. III, 217.

<sup>1235</sup> L. 11 v.

<sup>1237</sup> Ebd. 39 v.

<sup>1239</sup> Kölner im B. Jb. 1929, 215.

<sup>1241</sup> WAB. 261; Ha. III, 247.

<sup>1243</sup> Ha. II, 382.

<sup>1245</sup> Ebd. 362.

<sup>1220</sup> WAB. 815.

<sup>1222</sup> WAB. 143; Ha. III, 227.

<sup>1224</sup> OfB. I, 71.

<sup>1226</sup> OfB. III, 142 v.

<sup>1228</sup> WAB. 837; Ha. II, 489.

<sup>1230</sup> WAB. 678; Ha. III, 122.

<sup>1232</sup> WAB. 913; Ha. III, 167.

<sup>1234</sup> WAB. 292; Ha. III, 254.

<sup>1236</sup> Ebd. 39.

<sup>1238</sup> L. 41.

<sup>1240</sup> WAB. 712; Ha. III, 129.

<sup>1242</sup> WAB. 442; Ha. III, 728.

<sup>1244</sup> Ha. III, 195.

17. *Schwyz*: 1487 10 β einem pffifer von Switz geschenckt<sup>1246</sup>. 1521 erhalten Tuch (6 Ellen) 5 pffifer und trumenslacher, 2 schelenslacher, nämlich Hans Huber und Willi Bar<sup>1247</sup>.

18. *Solothurn*: 1430 den pffifern von Solothurn 1 guld. geschenckt<sup>1248</sup>. 1485 2 1/2 lb den pffifern von Solothurn geschenckt<sup>1249</sup>. 1490 35 β den pffifern von Solotorn geschenckt<sup>1250</sup>. 1493 2 lb den pffifern von Solotorn geschenckt<sup>1251</sup>; 6 β den pffifern von Solotorn geschenckt<sup>1252</sup>. 1494 1 lb 3 β den pffifern von Solotorn geschenckt<sup>1253</sup>. 1521 Hansen, pffifer von Solotorn 6 eln tuch<sup>1254</sup>.

19. *Thun*: 1521 2 pffifer und trumenslacher von Thun, yegklichem 6 eln tuch<sup>1255</sup>.

20. *Unterwalden*: 1514 2 1/2 lb den pffifern von Underwalden geschenckt<sup>1256</sup>.

21. *Uri*: 1498 1 lb 3 β den pffifern von Ury geschenckt<sup>1257</sup>. 1521 erhalten je 6 Ellen Tuch: 2 pffifer und 3 trumenslacher<sup>1258</sup>.

22. *Zofingen*: Von der phiffer von Zofingen wegen<sup>1259</sup>.

23. *Zürich*: 1412 2 flor. der von Zürich pffifern geschenckt<sup>1260</sup>. 1419 2 lb den pffifern von Zürich geschenckt<sup>1261</sup>. 1446 phiffer von Zürich<sup>1262</sup>. 1451/52 der von Zürich pffifern geschenckt<sup>1263</sup>. 1452 1 lb 3 β den pffifern von Zürich geschenckt<sup>1264</sup>. 1462 1 guld. den pffifern von Zurich geschenckt<sup>1265</sup>. 1480 1 lb 4 β geschenckt der statt Zurich pffifern<sup>1266</sup>. 1501 3 lb 15 β geschenckt dryenn pffifern von Zurich<sup>1267</sup>. 1504 1 lb 3 β geschenckt den pffifern von Zürich<sup>1268</sup>. 1519 12 β 6 S dem bleser von Zurich<sup>1269</sup>. 1521 2 β dem zum Lowen von des pffiffers wegen von Zurich<sup>1270</sup>; zweyen zingken bloser von Zurich, yegklichem 6 eln tuch<sup>1271</sup>.

24. *Ausland*: 3 lb 15 β geschenckt einem spilman von *Bisantz* fur einen schilt (1514)<sup>1272</sup>. 10 β einem bleser von *Benfelden* (1531)<sup>1273</sup>. Dem trumpater von *Heidelberg* 2 lb geschenckt (1398/99)<sup>1274</sup>. Phiffer von *Meylant* (1441)<sup>1275</sup>; pffifer *Meylan* (1461)<sup>1276</sup>. 3 guld. den pffifern von *Offenburg* geschenckt (1464)<sup>1277</sup>; 1 lb 3 β den pffifern von *Offenburg* geschenckt

<sup>1246</sup> WAB. 764; Ha. II, 472.

<sup>1248</sup> WAB. 540.

<sup>1250</sup> WAB. 5; Ha. III, 5.

<sup>1252</sup> WAB. 177; Ha. III, 30.

<sup>1254</sup> L. 41; Ha. III, 318.

<sup>1256</sup> WAB. 240; Ha. III, 246.

<sup>1258</sup> L. 40.

<sup>1260</sup> WAB. 218.

<sup>1262</sup> OfB. I, 267.

<sup>1264</sup> FRB. 516.

<sup>1266</sup> Ebd. 342; Ha. II, 417.

<sup>1268</sup> WAB. 812.

<sup>1270</sup> L. 21 v.

<sup>1272</sup> Ha. III, 246.

<sup>1274</sup> Ha. II, 73.

<sup>1276</sup> OfB. III, 110 v.

<sup>1247</sup> L. 40 v.

<sup>1249</sup> Ebd. 658; Ha. II, 465.

<sup>1251</sup> WAB. 155; Ha. III, 22.

<sup>1253</sup> WAB. 349; Ha. III, 59.

<sup>1255</sup> L. 41.

<sup>1257</sup> WAB. 459; Ha. III, 73.

<sup>1259</sup> OfB. I, 114.

<sup>1261</sup> Ebd. 515.

<sup>1263</sup> Ha. II, 266.

<sup>1265</sup> WAB. 647.

<sup>1267</sup> WAB. 678; Ha. III, 122.

<sup>1269</sup> Ha. III, 298.

<sup>1271</sup> Ebd. 41.

<sup>1273</sup> WAB. 134.

<sup>1275</sup> OfB. I, 81.

<sup>1277</sup> WAB. 118.

(1497)<sup>1278</sup>; 6 β 3 ᵛ einem pffifer von *Offenburg* geschennckt (1508)<sup>1279</sup>. 10 β desz von *Rappoltzstein* bleser (1531)<sup>1280</sup>. 2 lb 1 β verzarten die pffifer von *Rinfelden* (1424)<sup>1281</sup>. Uff sambstag post purification. ist unsern herren von *Strassburg* pffiffen geschengkt worden (1463)<sup>1282</sup>; 1 lb 6 β den pffiffen von *Strassburg* geschenckt (1486)<sup>1283</sup>; 2 lb 11 β geschennckt den pffiffen von *Strassburg* (1519)<sup>1284</sup>; 3 lb 19 β denn plesern von *Stroszburg* geschenckt (1523)<sup>1285</sup>. 2 guld. den pffiffen von *Ulm* propinatu. (1424)<sup>1286</sup>; 2 guld. den pffiffen von *Ulm* geschenckt (1429)<sup>1287</sup>; 10 β einem bleser von *Ulm* (1531)<sup>1288</sup>. pffifer von *Werre* (1443)<sup>1289</sup>.

#### D. Wirtschaftlich selbständige Musikanten \*

1405: dem narren, der hie gieng mit dem gigelin 12 β umb ein jüppen<sup>1290</sup>. 1410: Hoppertantz und sinen gesellen 18 β<sup>1291</sup>. 1412: dem frömden trumpeter 1 flor. propinarius<sup>1292</sup>. 1416: 5 flor. frömden pffiffen und ein herolt propinat.<sup>1293</sup> 1428: 14 β für zwen frömde pffifer bezalt<sup>1294</sup>. 1449: 10½ lb geschenckt pffiffen und spilluten<sup>1295</sup>. 1450: geschenckt trumpetern, pffiffen und spilluten<sup>1296</sup>. 1474: 6 β geschenckt dem fromden wechter<sup>1297</sup>. 1499: 4 β dem pffifer und trumenschlaher zu den emptern geschenckt<sup>1298</sup>. 1504: 3 lb 14 β 6 ᵛ den trumenschlaher und pffifer<sup>1299</sup>. 1512: 8 β 4 ᵛ einem frombden bläser<sup>1300</sup>. 1513: 6 β ein frombden wechter geschenckt<sup>1301</sup>. 1515: 6 β 3 ᵛ geschenckt einem frombden wechter<sup>1302</sup>. 1516: 12½ β ein frombden bläser geschennckt<sup>1303</sup>. 1520: 8 β 4 ᵛ einem frembdenn pffifer geschenckt<sup>1304</sup>. 1535: 12 β einem frömbden bleser geschenckt<sup>1305</sup>. 1536: 6 β einem frombden blaser<sup>1306</sup>; 1 lb 5 β drigen spilluten geschenckt<sup>1307</sup>; 12½ β einem frembdenn bläser geschenckt<sup>1308</sup>.

<sup>1278</sup> Ebd. 383; Ha. III, 60.

<sup>1280</sup> WAB. 133; Ha. III, 407.

<sup>1282</sup> OfB. III, 148 v.

<sup>1284</sup> WAB. 505; Ha. III, 288.

<sup>1286</sup> WAB. 43.

<sup>1288</sup> Ebd. 133; Ha. III, 407.

<sup>1290</sup> WAB. 368.

<sup>1292</sup> Ebd. 136.

<sup>1294</sup> Ebd. 375.

<sup>1296</sup> Ebd. 427.

<sup>1298</sup> Ebd. 516.

<sup>1300</sup> Ebd. 102.

<sup>1302</sup> Ebd. 309.

<sup>1304</sup> Ebd. 605.

<sup>1306</sup> Ebd. 744.

<sup>1279</sup> WAB. 1056; Ha. III, 187.

<sup>1281</sup> WAB. 43.

<sup>1283</sup> WAB. 708; Ha. II, 465.

<sup>1285</sup> WAB. 367; Ha. III, 340.

<sup>1287</sup> Ebd. 442.

<sup>1289</sup> OfB. I, 186.

<sup>1291</sup> Ebd. 10.

<sup>1293</sup> Ebd. 262.

<sup>1295</sup> FRB. 404.

<sup>1297</sup> WAB. 44

<sup>1299</sup> Ebd. 851.

<sup>1301</sup> Ebd. 189.

<sup>1303</sup> Ebd. 331.

<sup>1305</sup> Ebd. 670.

<sup>1307</sup> Ebd. 756.

<sup>1308</sup> Ebd. 843.

\* Hier folgen nur Zitate, die Ha. nicht mitteilt.